

gründlich untersucht und befürwortet den Schutzzoll mit überwältigender Mehrheit, trotzdem er sich bewußt ist, daß dadurch an das Kapital der Uhrmacher und Juweliere erheblich größere Ansprüche gestellt werden. Der Verband empfiehlt, Schmucksachen im Werte von 50 £ an von der Einfuhr gänzlich auszuschließen. Auf eine Reihe anderer Waren werden sofort einzuführende Schutz-zölle verlangt, u. a. auf Schmucksachen in Platin- oder Goldfassungen, ungefaßten oder teilweise montierten Schmuck, mit Diamanten besetzte Armbanduhren, silberne und versilberte Waren aller Art, 9-, 14-, 15- und 18-karätige Schmucksachen in mittlerer Preislage, Schmuckstücke in Verbindung mit Halbedelsteinen, unechte Halsketten und ähnliche Waren in niedriger Preislage. Bezüglich der Zölle auf Taschen- und Armbanduhren waren die Meinungen geteilt. Einige Mitglieder empfehlen einen niedrigeren Zoll als 33 1/4 v. W. auf 10 1/2" und kleinere Uhren. Andere Fachgenossen halten einen hohen Zoll auf billige Uhren und einen niedrigeren Zoll auf Uhren besserer Qualität für empfehlenswert. Der Großuhrenzoll von 33 1/2 v. W. soll nach den gemachten Vorschlägen erhöht werden, soweit Uhren mit Schlagwerk in Frage kommen, während der jetzige Zoll auf billige Großuhren, Uhren ohne Schlagwerk und Wecker bestehen bleiben könne. Rohe und bearbeitete Edelsteine aller Art sollen zollfrei sein; für Zuchtperlen dagegen wird ein hoher Zoll vorgeschlagen, da diese den Verkauf echter Perlen, die zum größten Teile innerhalb des Britischen Reiches gewonnen werden, ungünstig beeinflussen. Der Verband bemerkt auch noch, daß viele Juwelen und Schmucksachen in kleinen Paketen nach England gesandt werden, und er empfiehlt diese Sendungen der besonderen Aufmerksamkeit der Zollbehörden, um den Schmuggel einzudämmen. Inwieweit das Handelsministerium diesen Anregungen entsprechen will, ist noch nicht bekannt.

**Der Edelmetallmarkt.** Während der Berichtszeit war am Silbermarkt eine allgemeine Verstimmung zu beobachten, die Preisrückgänge zur Folge hatte. Es handelt sich wieder in der Hauptsache um die Einflüsse der ausländischen Spekulation, die teilweise im Zusammenhang mit politischen Ereignissen stehen. Die indische Basare, die bis zum Beginn der letzten Woche ziemlich lebhaft kauften, nahmen wieder Abgaben vor. Im direkten Geschäft mit den Verbrauchern ist bei Silber und Platin besonders im Inlande ein leichter Rückgang der Umsatztätigkeit festzustellen, was mit der unübersichtlichen Wirtschaftslage und der zunehmenden Geldknappheit zusammenhängt.

**Großhandelspreise am Ende der Berichtswoche:** Berlin: Feinsilber 41,25 bis 44,50 RM (die Preise waren in der letzten Woche schon bis auf 40,75 zu 44 RM gesunken, um sich zum Schluß leicht zu erholen), Platin 4,25 bis 5 RM. Hamburg: Feinsilber 41 bis 44,50 RM, Platin 4,20 bis 5,10 RM. Pforzheim: Feinsilber 41,40 bis 45,10 RM, Platin 4,15 bis 5,25 RM. Für Feingold hörte man den unveränderten Großhandelspreis von 2,83 1/2 RM.

Für die Verbraucher stellte sich der direkte Bezug von Feinmetallen und Edelmetall-Halbfabrikaten wie folgt: Feinsilber in Granalien 44,50 bis 45,50 RM, Feinsilber in Anoden 45,25 bis 46,25 RM, Platin, je nach Beschaffenheit und Menge, 4,60 bis 5,75 RM.

Die Einkaufspreise im Geschäftsverkehr zwischen Scheideanstalten, Schmelzereien und Aufkaufstellen waren im Durchschnitt am Ende der Berichtswoche folgende: Altplatinmaterial bis 4,20 RM, 0,900 Bruchgold bis 2,42 RM, 18kar. Bruchgold bis 1,91 RM, 14kar. Bruchgold bis 1,53 RM, 8kar. Bruchgold bis 0,87 RM, Feinsilber bis 40 RM., 0,900 Bruchsilber bis 35 RM und 0,800 Bruchsilber bis 31,50 RM.

An Privatpersonen und für kleine, aus dem Verbrauch stammende Mengen zahlte man im Durchschnitt am Schlusse der Berichtszeit folgende Preise: Platinabfälle bis 3,25 RM, 0,900 Bruchgold bis 2,25 RM, 20kar. Bruchgold bis 2 RM, 18kar. Bruchgold bis 1,80 RM, 14kar. Bruchgold bis 1,40 RM, 8kar. Bruchgold bis 0,80 RM, 0,900 Bruchsilber bis 32 RM, 0,800 Bruchsilber bis 29 RM und 0,750 Bruchsilber bis 26 RM.

**Konventionspreise der Silberwarenfabrikanten.** Der Verband der Silberwarenfabrikanten setzte folgende Inlandskonventionspreise für die Woche vom 25. bis 31. Januar fest:

800/1000 . . . . .	45 RM;	925/1000 . . . . .	53 RM.
835/1000 . . . . .	49 RM;		

Der Auslandsrichtpreis beträgt für die gleiche Zeit 44,43 RM. Für die Berechnung von Verzugszinsen für den Monat Januar 1932 maßgebender Zinssatz: 9%.

**Der Londoner Goldpreis zur Wertberechnung von Goldmark-Hypotheken** betrug am 26. Januar für eine Unze (31,1 g) Feingold 119 sh 3 d, für 1 kg Feingold, nach dem Pfundkurs von 14,55 RM umgerechnet, 2789,22 RM. Dies war in der Woche vom 20. bis 26. Januar der niedrigste Goldkurs. Während dieser Zeit war der Kurs am 25. Januar mit 2795,18 RM am höchsten. Der Unterschied zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Kurse belief sich auf 5,96 RM.

**Metallpreise.** Von der Firma Richard Herbig & Co. G. m. b. H., Berlin, wurden uns für den 26. Januar 1932 folgende

Richtpreise für Metalle genannt (je 100 kg bei Lieferung direkt vom Werk): Aluminium-Bleche, -Drähte und -Stangen 216,20 RM; Aluminium-Rohr 286 RM; Kupfer-Bleche 102 RM; Kupfer-Drähte und -Stangen 96,15 RM; Kupfer-Rohre ohne Naht 129,50 RM; Kupfer-Schalen 190,20 RM; Messing-Bleche, -Bänder und -Drähte 108,70 RM; Messing-Stangen 89,10 RM; Messing-Rohre ohne Naht 122 RM; Messing-Kronenrohr 135 RM; Tombak, mittelrot, Bleche, Drähte und Stangen 129,70 RM; Neusilber-Bleche, -Drähte und -Stangen 247,95 RM; Schlaglot 139 RM. Deutsche Elektrolyt-Kupfer-Notierung 70,50 RM. Bei kleineren Posten und Lagerlieferungen wird ein entsprechender Aufschlag berechnet.

**Neuer Katalog.** Die Firma Georg Jacob G. m. b. H., Leipzig, bringt soeben eine „Preisnachlaß-Liste“ Frühjahr 1932 heraus. Sie schreibt darin selbst: „Außergewöhnliche Zeiten erfordern sofortige Maßnahmen. Wir tragen der Zeit Rechnung und haben mit sofortiger Wirkung, wo irgend möglich und notwendig, die Preise ermäßigt!“ Man kann sich dann an Hand der Liste von dieser Tatsache sofort selbst überzeugen, da bei zahlreichen in der Liste angeführten Werkzeugen der alte und der neue Preis nebeneinandergestellt sind. Durchweg beträgt die Preissenkung 10%, teilweise bis 15%. Es sind auch in letzter Zeit auf dem Markt erschienene Neuigkeiten aufgenommen worden wie z. B. die Spezialbürsten zum Reinigen der Babywecker und dergleichen. Grammophonfedern werden aus garantiert schwedischem „Sandvik“-Federstahl angeboten. Die Furnituren und die Verkaufsartikel sind ebenfalls der Zeit angemessen. Bei den Schmuckwaren und den kleinen Geräten sind besonders gängige Muster in billigen Preislagen angeführt. Als Neuheit werden u. a. Rosenkolliers in Elfenbein geschnitzt gezeigt, die in der Abbildung recht ansprechend wirken. Da Elfenbein längere Zeit etwas im Hintergrund gestanden hat, wirkt es heute fast wieder als etwas ganz Neues. Für Artikel, die auch von Außenseitern geführt werden, werden Kampfmuster gezeigt. Man kann nur empfehlen, die Liste zur Information und dann als Unterlage für Bestellungen recht aufmerksam durchzusehen.

**Uhrenfabrik Movado stillgelegt.** Die Uhrenfabrik Movado, La Chaux-de-Fonds (Schweiz), die bisher etwa 300 Arbeiter beschäftigte, hat ihren Betrieb auf unbestimmte Zeit fast ganz eingestellt. Beschäftigt werden nur noch einige Uhrenarbeiter und das Büropersonal zur Erledigung der laufenden Geschäfte.

### Lieferungen nach dem Auslande

(Anschriften gegen Freiumschlag)

#### Verlangte Waren

**Nr. 825. Schweiz.** Elektrische Wand- und Tischuhren. Korr. deutsch.

**Nr. 826. Tschechoslowakei.** 14karätige Goldfedern mit Iridiumspitze, Clips aus Doublé und Zierringe aus Doublé oder Gold für Luxus-Füllfederhalter. Korr. deutsch.

**Nr. 827. Tschechoslowakei.** Uhrwerke (1 Tag und 8 Tage) für Reklamezwecke und Weckeruhren. Korr. deutsch.

**Nr. 828. Schweiz.** Meßgeräte (mit Zähler) für Öl. Korr. deutsch.

**Nr. 829. Frankreich.** Westminster-Geläute. Korr. französisch.

**Nr. 830. Mexiko.** Maschinen zur Herstellung von Ketten und dazugehörige Einrichtungen. Korr. deutsch.

**Nr. 831. Portugal.** Navigations- und Kontrollinstrumente für Flugzeuge. Korr. englisch.

#### Vertretungsgesuche

**Nr. 832. Rumänien.** Bei einschlägigen Abnehmern gut eingeführter Handelsvertreter sucht Vertretung leistungsfähiger Fabrikanten für Artikel aller Art für Juweliere. Korr. deutsch. — Ref.

**Nr. 833. Frankreich.** Firma, die sich mit der Herstellung von Galalith- und plastischen Artikeln befaßt, sucht Vertretung für Artikel aller Art für Juweliere und Uhrmacher. Bankgarantie kann gestellt werden. Lagerräume vorhanden. Korr. französisch. — Ref.

**Geschäfts-Eröffnungen.** Düsseldorf-Rath, Westfalenstraße 87. Julius Vahrenkamp, Uhren- und Goldwarengeschäft. — Hamburg-Blankenese. Der aus Schwäb.-Gmünd gebürtige Prof. Josef Arnold eröffnete in Hamburg-Blankenese eine kunstgewerbliche Werkstatt für neuzeitliche Gold-, Silber- und Emailarbeiten.

**Geschäfts-Veränderungen.** Naumburg a. S. Uhrmachermeister G. Wesemann verlegte sein Geschäft von Topfmarkt 5 nach Kaiser-Wilhelms-Platz 19.

**Kleine Nachrichten.** Die Mitteldeutsche Uhrengroßhandlung Wittig & Co., Magdeburg, Breiter Weg 188, lautet jetzt: Mitteldeutsche Uhrengroßhandlung Wittig & Co., Inhaber Adolf Kirchner. — Das Uhren- und Goldwarengeschäft Hermann Werner, Bremen, Schlüsselkorb 25, ging in den Besitz des Juweliers Georg Christian Schmidt über. Er wird das Geschäft unter Übernahme der Aktiven, jedoch unter Ausschluß der Passiven unter der bisherigen Firma fortführen. — Das Uhren- und Goldwarengeschäft Friedrich Wilhelm Gip-